

Montag, **22. Januar** 2024 [Sehnde](#)

## **Bürgerinitiative ruft zur Demonstration vor dem Sehnder Rathaus auf**

Von Katja Eggers

Protestaktion am 23. Januar richtet sich gegen geplantes Gewerbegebiet Höver-Nord



Sichtbarer Protest: In Höver hat sich der Widerstand gegen das geplante Gewerbegebiet formiert. Jetzt ruft die Bürgerinitiative zu einer Aktion am Sehnder Rathaus auf. foto: Michael Schütz (Archiv)

**Sehnde/Höver.** Im Sehnder Rathaus wollen sich am Dienstag, 23. Januar, Bürgerinnen und Bürger zum Protest formieren. Die Bürgerinitiative (BI) gegen das [geplante Gewerbegebiet Höver-Nord](#) hat für diesen Tag eine Demonstration angekündigt. Die Aktion soll um 16.30 Uhr vor dem Eingang des Rathauses an der Nordstraße beginnen. Für 17 Uhr hat Sehndes Bürgermeister Olaf Kruse (SPD) Eigentümerinnen und Eigentümer der für das Gewerbegebiet vorgesehenen Flächen zu einem vertraulichen Austausch eingeladen.

Laut BI-Sprecher Stefan Grote will Kruse den Termin nutzen, um den Eigentümerinnen und Eigentümern eine mögliche Entwicklung ihrer Flächen durch einen Investor vorzustellen. Der Termin sei nicht öffentlich. „Dennoch wollen wir als Bürgerinitiative den Eigentümern, der Stadtverwaltung und möglichen Investoren aufzeigen, dass wir mit der geplanten Entwicklung eines weiteren Gewerbegebietes vor unseren Haustüren nicht einverstanden sind und unsere Sicht der Dinge klarmachen“, sagt Grote. Von einigen Eigentümern wisse er bereits, dass sie ihre Flächen verkaufen wollen, andere

seien derweil nicht zum Verkauf bereit.

Die BI hatte sich gegründet, als im Juni 2023 bekannt geworden war, dass die Stadt Sehnde zwischen der Holcim-Zementfabrik und dem Blumengroßmarkt rund 35 Hektar Fläche für Gewerbeansiedlungen ausweisen will. Die BI ist damit nicht einverstanden und führt unter anderem ökologische Argumente gegen das Gewerbegebiet ins Feld. So würde die Bebauung mit Hallen und die Versiegelung des Bodens zu Problemen mit dem Grundwasser führen. Es würde zudem wertvoller Bördeboden versiegelt, der dann für die Produktion von Lebensmitteln verloren ginge. Zudem würde Lebensraum für Pflanzen und Tiere vernichtet. Darüber hinaus sei Höver mit seinem großen Gewerbegebiet westlich des Orts und der Zementfabrik ohnehin schon stark belastet.

Die Bürgerinitiative hat laut Grote rund 120 Unterstützerinnen und Unterstützer und hofft, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an ihrer Demonstration beteiligen. Sie fordert dazu auf, Familien, Freunde und Bekannte zu mobilisieren, und will ein großes Protestplakat mitbringen. Wer wolle, dürfe auch gern selbst gefertigte Plakate präsentieren. Die BI bittet jedoch darum, die Aufschriften sachlich zu formulieren.

Wer an der Demonstration teilnehmen möchte und noch eine Mitfahrgelegenheit nach Sehnde sucht, kann per E-Mail an [info@bi-hoever.de](mailto:info@bi-hoever.de) Kontakt zur Bürgerinitiative aufnehmen. Diese organisiert dann eine Mitnahme.